

Pressemitteilung

12.02.2021

Saisonarbeitskräfte dringend benötigt

Verbände-Bündnis für erneute Ausweitung der 70-Tage-Regelung

(DBV) Ein breites Bündnis von Agrarverbänden fordert die Bundesregierung auf, die Grenzen für ausländische Saisonarbeitskräfte weiter offen zu halten und auch 2021 eine versicherungsfreie Beschäftigung für bis zu 115 Tage zuzulassen. Ohne die ausländischen Helfer können wichtige jetzt anstehende Arbeiten im Betrieb und auf dem Feld nicht erledigt werden. Das gefährdet letztlich die Versorgung der Bevölkerung mit frischen Lebensmitteln. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, erklärt: „Wir sind auf unsere ausländischen Mitarbeiter angewiesen. Dass diese während ihrer Beschäftigung in Deutschland, insbesondere in Zeiten der Pandemie, einen bestmöglichen Gesundheitsschutz erhalten, ist selbstverständlich. Um Mitarbeiter vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen, haben unsere Betriebe bereits im vergangenen Jahr weitreichende Infektions- und Arbeitsschutzmaßnahmen getroffen. Dass diese gewirkt haben, zeigt das nur geringe Infektionsgeschehen in landwirtschaftlichen Betrieben.“

„Zu einer Reduzierung der Infektionsgefahr hat auch die befristete Verlängerung der 70-Tage-Regelung geführt“, so Martin Empl, Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände. „Deshalb brauchen wir wegen der anhaltenden Pandemie auch im Jahr 2021 eine Ausweitung auf 115 Tage, um einen Anreiz zu schaffen, für eine längere Zeit in Deutschland zu arbeiten.“ „Für einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz der versicherungsfrei beschäftigten Saisonkräfte sorgen die Betriebe durch private Erntehelferversicherungen“, ergänzt Thomas Becker, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der gärtnerischen Arbeitgeberverbände. „Darüber hinaus müssen wie im Jahr 2021 flexiblere Arbeitszeiten ermöglicht werden.“

Dem Bündnis haben sich folgende Verbände angeschlossen: Arbeitsgemeinschaft der gärtnerischen Arbeitgeberverbände e.V., Bundesausschuss Obst und Gemüse, Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V., Deutscher Bauernverband e.V., Deutscher Raiffeisenverband e.V., Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e.V., Zentralverband Gartenbau e.V.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern